

Mündlicher Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie am 07.11.2023

- Die Zusammenarbeit mit dem beauftragten Büro Sinnogy GmbH zur Beantragung und Durchführung der **BEW – Machbarkeitsstudie Martinshardt II** erfolgt bisher erfolgreich und fristgerecht. Die Förderung des Moduls 1 wurde erfolgreich eingereicht. Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, muss der nächste Teilauftrag an Sinnogy GmbH erfolgen. Mögliche, inhaltliche Abstimmung mit Projekt von der Firma SPG Steiner (Next Energy Campus) wurden vereinbart.
- Der Förderantrag über die NKI Kommunalrichtlinie wurde gestellt (ZUG braucht Kontaktadresse für Nachforderung, Bescheid, etc.); SVB/ GWI-Vorarbeiten nicht betroffen Kommunale Wärmeplanung
- Der **Förderantrag zu „Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen“ (kurz: Einrichtung Klimafolgenanpassungsmanagement)** gemäß der „Förderrichtlinie Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“ wurde in seiner fast finalen Version durch den Cyberangriff unzugänglich gemacht. Das Förderfenster schließt am 31. Januar 2024. Aktuell warten wir noch auf potentielle Datenrettung, um, wenn nötig, den Förderantrag (Vorhabenbeschreibung, Kostenplan) erst Mitte Januar nochmal neu erstellen zu müssen. Vor Hackerangriff wurden Richtpreisangebote bei fünf Dienstleistern angefragt, Antworten sind jedoch nicht bekannt.
- Die kommunalen Daten zu Gebäude und SBL (2020/2021) für die **CO₂-Bilanz** wurden an den Kreis übermittelt (ob diese vor dem Angriff im Klimaschutzplaner eingegeben wurden, ist der Stabsstelle bisher nicht bekannt).
- Die Erstellung des Fahrplans **„Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040“** läuft zielführend. Alle ausgewählten Gebäude sind inzwischen begangen und erfasst. Viele Daten liegen den Energielenkern vor.
- Der Förderantrag über das EFRE-Programm **„Energieeffizienz – Senkung von Treibhausgasemissionen - Energieeffiziente Gebäude“** für das „Hallenbad Eiserfeld“ konnten trotz der Widrigkeiten, dank des Einsatzes der ZGW, eingereicht werden.
- Die **PV-Potenzialstudien für 12 kommunalen Gebäude** über progresNRW liegen vor und werden, wie im vorletzten AfUKE mitgeteilt, bearbeitet. Die Studien müssen selbstverständlich neu angefordert werden, sind aber abgerechnet. Etwaige Verzögerungen aufgrund des Cyberangriffs sind sehr wahrscheinlich.
- Die Öffentlichkeits- und Bildungskampagne **„Ofenführerscheine der Ofenakademie für Sieger Bürgerinnen und Bürger“** wird kurzfristig trotz der Situation anlaufen (über Papier PM, Not-Homepage, Social Media). Alles weitere wird über die Stabsstelle mit der Ofenakademie abgewickelt.
- Die langjährigen, obligatorischen **Unterrichtseinheiten an den Sieger Grundschulen zur Umweltbildung in Sachen Klimaschutz- und folgenanpassung** muss aufgrund der Situation ausgesetzt werden. Wenn möglich, wird dies kurzfristig nachgeholt.

- Der Auftakt zum Projekt „**Ökoprofit**“ wurde durch den Kreis Siegen-Wittgenstein verschoben. Die Wirtschaftsförderung und die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen unterstützen bei der Ansprache von Siegerner Unternehmen.
- „**Klimaschutz- und Klimaanpassungsprogramm**“ der Stadt Siegen musste aufgrund des Cyberangriffs für die letzten zwei Wochen der Laufzeit ausgesetzt werden. Der Großteil der bisher eingegangenen Anträge wurde beschieden (→ hier stehen aufgrund der Monatsfrist bei nicht eingereichtem Rechtsmittelverzicht noch einige Auszahlungen aus (ca. 60-70)). Bei 22 der ca. 680 gestellten Anträge ist die Prüfung aufgrund fehlender Nachweise noch offen. Einen Startzeitpunkt für 2024 zu benennen ist aktuell nicht möglich.
- Das Besetzungsverfahren zur Stelle **kommunales Mobilitätsmanagement** geht in die vierte Runde und wird vorbereitet.
- Das dritte **Regionalforum** „Abwärmenutzung“ in Kooperation mit IHK, efa, e4c, Handwerkskammer, Kreis und dem Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. musste aufgrund von wenigen Anmeldungen abgesagt werden.
- Die Geschäftsführung des **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.** hat eine Multiplikatoren Schulung mit den Akteuren der **Energiehilfe 57** durchgeführt und drei öffentliche Beratungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.